

Ressort: Gesundheit

Bundesweit nur noch 1.776 Beleghebammen

Berlin, 25.01.2018, 09:13 Uhr

GDN - Die Zahl sogenannter Beleghebammen, die Frauen von der Schwangerschaft bis zur Geburt begleiten, ist in den vergangenen Jahren deutlich gesunken. Im Jahr 2016 arbeiteten nur noch 1.776 solcher Hebammen in Deutschland, berichtet die "Rheinische Post" (Donnerstagsausgabe) unter Berufung auf Zahlen des Statistischen Bundesamtes.

Zum Vergleich: 2012 waren es 1.996. Für das Jahr 2017 liegen noch keine Zahlen vor, Experten rechnen aber mit einem weiteren Rückgang. Beleghebammen sind bei werdenden Müttern besonders beliebt, weil nur sie die Frauen während der gesamten Schwangerschaft - und oft auch nach der Geburt - begleiten. Allerdings arbeitet auch ein Teil der 1.776 Beleghebammen im Klinik-Schichtdienst, sodass die eigentliche Zahl von persönlich betreuenden Geburtshelferinnen noch geringer ausfällt. Hebammen und Eltern sind alarmiert. Der Verein "Mother Hood", der sich für eine bessere Versorgung in der Geburtshilfe einsetzt, spricht von einer "katastrophalen Entwicklung".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101137/bundesweit-nur-noch-1776-beleghebammen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619